

Watashi no fumetsu no Senpai

Von _-SaDaKo-_

Kapitel 28: Erwischt

Sie geht geradewegs in die Küche und sieht dort Kakuzu am Kühlschrank stehen. Als sie näher heran tritt, bemerkt sie seinen absuchenden Blick und stellt dann ihre Frage "Na, nichts zu essen da?" und der Mann mit der Maske schaut sie über seine Schulter hinweg kurz an und seufzt dann missmutig auf. Misaki beugt sich an ihm vorbei und inspiziert das Innere des Kühlschranks, welcher tatsächlich nicht wirklich viel Auswahl zu bieten hat. Sie überlegt einen Moment und beginnt dann zu sagen "Wenn du möchtest, kann ich Omelett machen?" der große Mann beäugt sie mit skeptischem Blick von oben bis unten und stellt dann seine Gegenfrage "Und warum solltest du für mich Frühstück machen?" die Frau mit den eisblauen Augen runzelt irritiert die Stirn ehe sie dann freundlich lächelt. "Naja, ich habe auch Hunger und wenn ich für mich etwas mache, kommt es nicht darauf an ob ich etwas mehr mache." sagt sie dann enthusiastisch und Kakuzu scheint zwar zunächst immer noch etwas misstrauisch zu sein, nickt dann aber einverstanden und sogleich beginnt die junge Frau sich Eier aus dem Kühlschrank zu nehmen und noch ein paar Frühlingszwiebeln und Paprika, sowie Tomaten. Der Mann mit den rot-grünen Augen setzt sich in der Zwischenzeit an den Tisch, um Misaki nicht im Weg zu stehen und die Kekkei Genkai Erbin beginnt voller Tatendrang das Omelett zu zubereiten. Es dauert auch nicht lange bis ein leckerer Duft die Küche und das Wohnzimmer erfüllt und Misaki nutzt die Zeit in welcher das Omelett noch etwas vor sich hin brutzelt, um schnell den Tisch zu decken. Die Pfanne mit dem fertigen Omelett stellt sie dann auf den Tisch und gibt ihrem Teamkollegen sogleich etwas auf seinen Teller.

Die junge Frau setzt sich und nimmt sich auch etwas von dem Omelett und im selben Moment kommt Hidan in die Küche, welcher wohl seiner Nase gefolgt ist. Beim Anblick des Mannes mit den silbernen Haaren erinnert sich Misaki sofort wieder an ihren unfreiwilligen Kuss von zuvor und wird knallrot. Um sich auf andere Gedanken zu bringen, schüttelt sie sachte den Kopf und sagt dann auffordernd "Hol dir einen Teller und Stäbchen, wenn du auch etwas möchtest." und der Sensenträger holt sich die benötigten Utensilien und setzt sich dann zu seinen beiden Teamkollegen an den Tisch. Er hat wohl kein Problem damit, was zuvor in ihrem Zimmer hinter verschlossenen Türen passiert ist da er nun wieder die Ruhe in Person zu sein scheint und genau so desinteressiert in der Gegend umher schaut, wie sonst auch. Die drei wünschen einander einen guten Appetit und beginnen dann, gemeinsam zu frühstücken. Über diesen Gedanken muss die Frau mit den langen Haaren unweigerlich schmunzeln. Sie mag nun zwar in einer Organisation aus Schwerverbrechern sein, doch viele Momente so wie dieser, lassen diese Tatsache so

bizarren erscheinen. Immerhin ist es in diesen, jenen Momenten ja geradezu idyllisch und die junge Frau muss sich eingestehen, dass sie diese Zeit, welche sie gemeinsam verbringen, sei es auch nur um zu essen, genießt. Fröhlich gestimmt isst sie ihren Teller leer und dann fällt ihr wieder etwas Wichtiges ein. Sie kramt in ihrer Beintasche herum und holt dann ihren Lohn heraus um denselben abzuzählen. Als sie damit fertig ist, streckt sie ihre Hand zu Kakuzu aus und sagt währenddessen "Hier. Das ist das Geld, welches ich mir von dir geliehen habe." sie lächelt sanft und insgeheim würde sie am liebsten laut aufseufzen, weil von ihrem Lohn abzüglich der Schulden an ihren Teamkameraden, nun kaum mehr etwas übrig ist. Aber immerhin konnte sie ihre Schulden rasch zurückzahlen und das beruhigt sie ja nun doch ungemein.

Der große Mann blinzelt sie verwundert an, er hatte nicht gedacht, dass sie es ihm so schnell schon wieder zurück geben würde, doch ihm sollte es recht sein. Dankbar nimmt er das Geld an sich und steckt es auch schnell ein. //Ja, er hat eine ganz spezielle Verbindung zu seinem Geld...// denkt sich die junge Frau grinsend und als auch ihre beiden Teamkollegen aufgegessen haben, trägt sie alle Teller zur Spüle und spült sie auch schnell ab. Als sie zu den beiden an den Tisch zurückkehrt, wird sie von Kakuzu gemustert und schluckt daher nervös. Doch noch bevor sie sich fragen kann, was er denn hat, beginnt er mit fester Stimme zu sagen "Wir werden heute trainieren." und als Misaki das hört, seufzt sie erleichtert auf. Sie weiß zwar nicht, was sie stattdessen erwartet hatte, aber mit Training kann sie auf jeden Fall leben, zumal das Wetter heute auch ausgesprochen gut ist. Schnell flitzt sie in Hidan's Zimmer und holt sich ihren Aisuba. Als sie die Treppe hinunter hüpfte, stehen Hidan und Kakuzu bereits an der Eingangstür und warten geduldig auf sie. Der Jashinist ist zuvor bereits mit seiner Sense im Schlepptau in die Küche gekommen, daher musste er nicht noch mal in sein Zimmer zurück um diese zu holen. Die drei verlassen dann gemeinsam das Hauptquartier und schon kurz darauf bleiben sie auf der großen Wiese stehen, auf welcher Misaki auch schon mit Hidan trainiert hat und wo sie ihre erste große Auseinandersetzung hatten und Kakuzu ihr das Leben gerettet hat.

Die Stunden vergehen in denen Misaki von den beiden ganz schön gefordert wird. Zu Anfang haben sie sich der Chakrakontrolle gewidmet oder ein paar Zielübungen, hierbei haben die beiden sie aber eher herum kommandiert und faul zugesehen ohne selbst einen Finger zu rühren, doch zum Schluss haben die beiden Männer die junge Frau abwechselnd angegriffen um zu sehen, wie sie sich in einem Kampf verhält. Denn im Training ist ja alles doch etwas anders, als wie in einem Kampf, wo man die Handlungen des Gegenübers ja nur schwer voraus ahnen kann. Sie musste sowohl ihren Aisuba einsetzen um sich gegen ihre Angreifer zu verteidigen, aber genauso hat sie auch ihre verschiedenen Nin-Jutsu angewandt um sich gegen die beiden behaupten zu können. Und gerade, als sie unachtsam ist, weil sie keuchend versucht wieder zu Atem zu kommen und sich den Schweiß von der Stirn wischt, schleudert Kakuzu ihr seinen rechten Arm entgegen, welchen er durch seine Fäden wohl ins Unermessliche verlängern kann, zumindest sieht es für die junge Frau danach aus und mit seiner Hand packt er sie dann am Hals. Misaki ringt nach Luft und versucht seinem Griff zu entkommen, doch er hält sie zu fest. Und als ob er das geahnt hätte, schießen weitere Fäden aus seinem verlängerten Arm hervor und fesseln Misaki's Hände, gerade noch rechtzeitig bevor sie Fingerzeichen für ihr Tausch-Jutsu formen kann. Die Kekkei Genkai Erbin zappelt aufgeregt hin und her, kann sich aber beim besten Willen nicht befreien. //So eine Scheisse! Ich habe nicht aufgepasst!// ärgert sie sich in

Gedanken über sich selbst, doch lange Zeit hat sie dazu nicht, da sie ein teuflisches Lachen hört. "Wahahahaha! Das ist ein Spaß!" ruft Hidan amüsiert aus und hechtet auf die wehrlose Misaki zu. Die junge Frau weiß zwar, dass sie gerade nur trainieren und dass die beiden sie ja daher bestimmt nicht ernsthaft verletzen würden, doch der geradezu manische Gesichtsausdruck von Hidan lässt ihr das Blut in den Adern gefrieren und als der Jashinist vor ihr steht und mit seiner Drei-Klingen-Sense nach ihr ausholt, kneift sie fest die Augen zusammen.

"Hidan!" hört sie noch Kakuzu's Stimme, welche seinen Partner wohl maßregeln will, doch dafür scheint es bereits zu spät zu sein. Und die Tatsache, dass er sie ja ursprünglich opfern wollte, hat sie immer noch im Hinterkopf. Sie kneift die Augen ängstlich noch fester zusammen als sie ein metallenes 'kling' hört. "Damit hast du verloren...und bist tot." ertönt die triumphierend klingende Stimme des Jashinisten. Doch anders als erwartet, hat er seiner Teamkollegin nur mit dem unteren Ende seiner Sense gegen das Symbol auf ihrem Stirnband geklopft, welches sie um den Hals trägt. Kakuzu lässt ihren Hals los und sein Arm zieht sich wieder in die normale Ausgangsposition zurück. Misaki kann es nicht fassen und blinzelt mehrmals verdutzt, ehe sie dann in die lilafarbenen Augen ihres Teamkameraden starrt und beginnt zu schimpfen "Ich gebe dir gleich, 'du bist tot'! Hör auf, mir immer so nen Schreck einzujagen!!" sie bekommt vor Zorn hochrote Wangen, doch der Mann mit den silbernen Haaren grinst nur belustigt. Schließlich nähert sich auch der Mann mit den rot-grünen Augen den beiden und legt der jungen Frau für einen Moment sachte seine Hand auf ihre Schulter "Es gibt noch einiges, was du verbessern musst um mit uns mithalten zu können...aber dennoch hast du dich nicht schlecht geschlagen." gibt er mit fester Stimme zu und die Kekkei Genkai Erbin muss ihren Kopf etwas in den Nacken legen, um in das Gesicht des großen Mannes sehen zu können, welcher genau vor ihr steht. Über sein Kompliment erfreut, lächelt sie breit, doch Hidan muss ihr die Freude natürlich gleich wieder verderben "Ja, ja, Prinzesschen. Vielleicht bist du ja doch nicht ganz nutzlos." spottet er mit provozierendem Unterton und die junge Frau erdolcht ihn dafür mit verärgerten Blicken.

Sie schüttelt den Kopf und seufzt genervt auf, als sie beschließt sich nicht darauf ein zu lassen. Immerhin kommt sie gegen seinen Dickkopf ohnehin nicht an, das wäre die reinste Zeitverschwendung. Dann hört sie endlich die lang erhofften Worte aus Kakuzu's Mund kommen "Für heute ist das Training beendet." und daraufhin seufzt sie erleichtert auf //Endlich!// denkt sie sich glücklich und lässt sich auf ihren Po sinken. Hidan betrachtet seine Partnerin, welche in dem hohen Gras sitzt und ein paar mal tief ein- und ausatmet. "Oohh, haben wir dich etwa so fertig gemacht, dass sich das Prinzesschen jetzt erst einmal erholen muss?!" beginnt der Jashinist sofort wieder sie zu provozieren und ihre Antwort darauf kommt auch gleich "Halt die Klappe, Hidan! Ich will mich nach dem Training nur ein bisschen entspannen und das schöne Wetter genießen." macht sie ihm damit ihren Standpunkt klar und der Mann mit den silbernen Haaren zuckt gelangweilt mit den Schultern. Er will sie eigentlich weiter herausfordern, doch sein Teamkollege betrachtet ihn mit hochgezogener Augenbraue und sagt dann kurz und knapp "Wir sollten zu Pain gehen, Hidan. Immerhin wollte er uns doch nochmals wegen unserer letzten Mission sprechen. Also beweg dich. Damit ich mich danach dann wieder den Finanzen widmen kann." direkt nach seinem Satz steuert Kakuzu auch schon das Hauptquartier an und der Mann mit den lilafarbenen Augen rollt dieselben genervt und pampft ihm hinterher "Ja, ist ja schon gut! Hör auf

mich zu hetzen du alter Sack!“ und folgt ihm dann tatsächlich ohne Misaki noch einen weiteren Kommentar hin zu knallen.

Über die plötzliche Ruhe höchst dankbar seufzt die Kekkei Genkai Erbin laut auf und legt sich dann mit angewinkelten Beinen auf den Rücken. Der Stand der Sonne verrät, dass es bereits Nachmittag ist und Misaki lässt ihren Blick über den strahlend blauen Himmel schweifen und betrachtet die Wolken, die an ihm vorüber ziehen. Sie lauscht dem Gezwitscher der Vögel und genießt die momentane Stille und Harmonie um sie herum. Die junge Frau lässt in Gedanken das Training Revue passieren und versucht ihre Lektionen daraus zu ziehen, welche sie dann eben nur noch richtig umsetzen muss, um sich weiter verbessern zu können. Gedankenverloren zupft sie mit ihren Händen ein bisschen an dem Gras herum, zumindest solange, bis die Sonne welche zuvor noch auf ihr Gesicht geschienen hat, durch einen dunklen Schatten ersetzt wird. Irritiert öffnet sie die Augen und erblickt Deidara, welcher hinter ihrem Kopf steht und sie mit schief gelegtem Kopf betrachtet. Schnell steht sie auf und umarmt den Mann mit den langen blonden Haaren. “Hey, Deidara!“ sagt sie dabei fröhlich und der junge Mann erwidert ihre Umarmung und nachdem sie diese gelöst haben, betrachtet er sie von oben bis unten und legt dabei den Kopf etwas schief “Sag mal, was machst du denn alleine hier draußen?“ fragt er verwundert und Misaki lächelt sanft “Das könnte ich dich auch fragen. Ich für meinen Teil habe vorhin mit Kakuzu und Hidan trainiert und weil sie zu Pain mussten, habe ich die Zeit genutzt um hier etwas in der Sonne zu entspannen.“. Deidara nickt zustimmend und sagt dann “Ich bin gerade von meiner Mission zurück gekommen. Eigentlich hatte ich nach dir gerufen, als ich über die Wiese geflogen bin, aber anscheinend hast du mich nicht gehört.“ er lächelt nach seinem Satz freundlich und die Frau mit den eisblauen Augen wird etwas rot und sagt dann beschämt “Ach hast du? Tut mir Leid, ich war in Gedanken und habe dich nicht gehört.“ Jetzt fällt ihr auch der große Tonvogel auf, der in ein paar Metern Entfernung auf der offenen Wiese steht.

“Sag mal, musst du denn dann nicht zu Pain und ihm Bericht erstatten?“ fragt Misaki interessiert nach, doch der blonde Mann schüttelt schnell den Kopf “Der kann auch ein bisschen warten. Das läuft ja nicht davon.“ meint er nur grinsend “Aber für meine Kunst ist es nun Zeit...“ fügt er zwinkernd hinzu und Misaki weiß ganz genau, was jetzt kommt. Vorsorglich hält sie sich ihre Ohren zu und kurz darauf dirigiert Deidara seinen aus Ton geformten Vogel hoch in die Lüfte und lässt ihn dann mit einem lauten Knall explodieren. Die junge Frau schüttelt grinsend den Kopf und der junge Mann zuckt unschuldig mit den Schultern, ganz nach dem Motto ‘Na was denn?’ und grinst dann ebenfalls. Deidara setzt sich nun in die Wiese und tätschelt mit seiner linken Hand den Boden neben sich. Die Kekkei Genkai Erbin nimmt seine Einladung an und setzt sich neben das Akatsuki Mitglied. Eine Weile lang sitzen die beiden einfach nur da, ehe Misaki dann das Wort ergreift “Erzähl mir etwas über deine Kunst, Deidara. Wie machst du das?“ fragt sie neugierig und die Augen des jungen Mannes beginnen vor Freude zu strahlen als er seiner Kameradin ganz stolz alles über seine Kunst und seinen explosiven Ton erklärt und als er damit fertig ist, holt er etwas davon aus seiner Tasche und reicht es Misaki. Die Frau mit den langen Haaren hält nun einen Batzen weißen Ton in ihren Händen und betrachtet diesen skeptisch ehe sie dann Deidara in die Augen sieht “Und was soll ich jetzt damit?“ fragt sie irritiert und der Künstler grinst breit “Versuch es doch auch mal.“ schlägt er ihr vor und nimmt sich dann selbst auch etwas Ton und sogleich beginnt der Mund in seiner inneren

Handfläche damit, diesen zu verschlingen und gibt dann eine winzig kleine Skulptur in Form einer Spinne heraus.

Die eisblauen Augen der jungen Frau weiten sich überrascht. Sie findet dieses Talent oder diese Gabe wirklich bewundernswert, doch weiß sie auch, dass sie das niemals so hinbekommen wird. "Dir ist schon klar, dass ich in meiner Handfläche keinen Mund habe, der so etwas kann oder?" stellt sie dann schnell klar und Deidara legt den Kopf schief als er antwortet "Dafür brauchst du auch keinen Mund, versuch es doch einfach mal." fordert er sie dann auf und sieht ihr gespannt dabei zu, wie sie den Ton in ihren Händen beginnt zu kneten und zu formen. //Ach man...bei ihm sieht das so einfach aus...// denkt sie sich ein wenig neidisch und als sie fertig ist, stellt ihr Ton eine eher sehr deformierte Form eines Fisches dar. Peinlich berührt versucht sie ihre misslungene Skulptur hinter ihrem Rücken zu verstecken, doch Deidara greift schnell nach ihrer Hand und fordert sie dazu auf, sie ihm zu zeigen. Widerwillig gibt sie ihm ihr 'Kunstwerk' und der blonde Mann schmunzelt etwas. "Hey! Auslachen ist nicht nett." grummelt Misaki etwas und Deidara erklärt sich sogleich "Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und so schlecht finde ich es gar nicht, wie du tust. Mit ein bisschen Übung wird das schon." sagt er aufmunternd und die beiden lächeln sich an. Im selben Moment hört Misaki Schritte auf sich zukommen und schaut sich schnell um, um Hidan zu erblicken, welcher die beiden abschätzend betrachtet. Ja, in seinem Blick liegt wie es aussieht auch etwas zorniges, doch es kann auch sein, dass Misaki sich das nur einbildet.